

<b>Was bringe ich mit?</b>	<b>günstig</b>	<b>ungünstig</b>
<b>Offenheit</b>	Offenheit für die Perspektiven von anderen, Bereitschaft neue Sichtweisen aufzunehmen; Neugierde für andere/s; Bereitschaft für Veränderungen	Fachliche Festgefahrenheit; Dominanz von scheinbar bewährten Routinen; Besserwissertum; Zweifel am Sinn von Veränderungen
<b>Flexibilität</b>	Fähigkeit, die Rolle und Position in der Teamarbeit stets zu wechseln	Bevorzugung bestimmter Rollen und Arbeiten; Rücksichtnahme auf eigene Bevorzugungen
<b>Zeit</b>	Bereitschaft in der Vorbereitung, Planung, Durchführung und Auswertung hinreichend Zeit im Team zu verbringen	Es wird lieber allein gearbeitet; grundsätzlicher Tenor ist, dass die alleinige Vorbereitung, Planung, Durchführung und Auswertung effektiver ist als im Team
<b>Vertrauen</b>	Vertrauen in die eigenen Stärken und in die Stärken der anderen; Erwartung an positive gemeinsame Leistungen; gegenseitiges Vertrauen im Team	Vermeintlichen Stärken anderer wird misstraut; geringe Erwartung an positive Teamergebnisse wird unterstellt; öfter Gefühl von Übervorteilung
<b>Freude</b>	Freude, Spaß, Humor im Team sind durchgehend möglich; Erfolge, Fortschritte werden wahrgenommen und gefeiert	Freude, Spaß, Humor sind nur gelegentlich sichtbar; es wird vor allem kritisch auf das geschaut, was misslingt, nicht perfekt ist, allein besser gemacht werden kann
<b>Kongruenz</b>	Es wird kongruent (Sprache und Körpersprache) kommuniziert und kooperiert; keine versteckten Botschaften, keine subtilen Machtspiele	Was gesagt wird und wie es gesagt wird stimmt öfter nicht überein; Unbehagen oder Misstrauen wird indirekt kommuniziert; Machtspiele im Team werden mitgeprägt
<b>Arbeitsbereitschaft</b>	Jede/r übernimmt alle Aufgaben; Rotation bei Aufgaben ist erwünscht und wird geleistet; es besteht Interesse und Motivation an guten Ergebnissen	Es herrscht eine Arbeitsteilung im Team, die zu starren Abläufen und Verantwortlichkeiten führt; die Ergebnisse hängen stark von der Arbeit einzelner Teammitglieder ab
<b>gemeinsame partizipative Haltung</b>	Partizipation ist eine Grundhaltung, die das Team und die Teilnehmer/innen einschließt; Gemeinsamkeiten werden bei individuellen Unterschieden betont	Hierarchien und Leitungsaufgaben durchziehen die Teamarbeit; es wird auf Unterschiede geachtet; ein Leistungsgefälle im Team wird beklagt
<b>gemeinsame Vision</b>	Es gibt „höhere“ Ziele, die erreicht werden sollen; es gibt eine Vorstellung gerechter, inklusiver, helfender Erziehungs- und Bildungsarbeit („gute Arbeit“); die Vision wird von allen als sinnvoll empfunden	Das Team ist aus Zweckgründen (oft von außen) zusammengesetzt; es gibt sehr eigene, im Team dann unterschiedliche Vorstellungen über sinnvolle Visionen; eine gemeinsame Vision kann nicht entwickelt werden
...	Alles, was das Team voranbringt	Alles was nervt, bloß Zeit kostet, keine Wirkung zeigt, die Kommunikation behindert, ...

Schaubild 11: Was bringe ich für die Teamarbeit mit?